

## Projekt „Dual - Lokal - Regional“

Im Land Brandenburg gibt es nur vier Duale Studiengänge an staatlichen Hochschulen. Damit bildet Brandenburg das Schlusslicht unter allen Bundesländern in Deutschland. Sollte es mehr Duale Studiengänge im Land Brandenburg geben? Sind Duale Studiengänge für Unternehmen eine sinnvolle Ergänzung ihrer Ausbildungsangebote? Diese und weitere Fragen wird das Projekt „Dual -Lokal - Regional“ in einer Studie im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg untersuchen.

Die Studie soll im Detail herausfinden, welche Faktoren die Einführung Dualer Studiengänge im Land bisher erschwert hat, welche Rahmenbedingungen duales Studium befördern und welche Auswirkungen ein derartig konzipiertes Studium auf die Fachkräfteausbildung und -bindung im Land Brandenburg haben kann.

Zudem soll untersucht werden, ob Duale Studienangebote auf den Bedarf der kleinen und mittelständischen Unternehmen stoßen würden und welche Anforderungen die Unternehmen an ein solches Studium haben.



## Kontakt · Ansprechpartner

### Fachhochschule Brandenburg

Wirtschaftswissenschaftliches Zentrum (WWZ),  
Raum 337  
Magdeburger Str. 50  
14770 Brandenburg an der Havel

### [www.fh-brandenburg.de/wirtschaft](http://www.fh-brandenburg.de/wirtschaft)

„Dual - Lokal - Regional“

Dipl.-Kauffrau (FH) Ursula Schwill  
T +49 03381 355 - 294  
ursula.schwill@fh-brandenburg.de

Diplom-Betriebswirtin (FH) Dana Voigt  
T +49 03381 355 - 286  
dana.voigt@fh-brandenburg.de

Stand: 26.02.2013



LAND  
BRANDENBURG  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.



Nehmen Sie teil:  
**Umfrage**  
auf unserer  
Webseite!

## Duales Studium

... zur Sicherung der Fachkräfte  
im Land Brandenburg?

## Was heißt Duales Studium?

Unter einem Dualen Studium versteht man im Allgemeinen die Kombination eines Studiums an einer Hochschule mit einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit.

Damit kooperieren drei Partner bei einem Dualen Studium:

- Studierende/r
- Unternehmen
- Hochschule

Die beteiligten Partner stehen in engem Kontakt. Das Unternehmen schließt einen Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag mit den Studierenden und einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule ab. Die Studierenden wechseln zwischen Studium und Praxis.

## Studienmodelle

Für Studieninteressierte ohne abgeschlossene Berufsausbildung und ohne Berufserfahrung sowie mit Fachhochschul- bzw. allgemeiner Hochschulreife gibt es zwei Möglichkeiten des Dualen Studiums:

### 1. Ausbildungsintegrierende Duale Studiengänge

bieten Studieninteressierten die Möglichkeit, während des Studiums eine (verkürzte) Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren. So wird in das Studium eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf integriert. Wer sich für diesen Studiengang entscheidet, erreicht in der Regel innerhalb von drei bis vier Jahren einen berufsqualifizierenden Abschluss und einen Bachelor-Abschluss.

### 2. Praxisintegrierende Duale Studiengänge

sind praxisnahe Angebote für Studieninteressenten mit einer beruflichen Teilzeittätigkeit. Dabei werden Praxisphasen im Unternehmen mit einem Studium eng verzahnt – jedoch ohne Kammerabschluss.

## Zeitmodelle

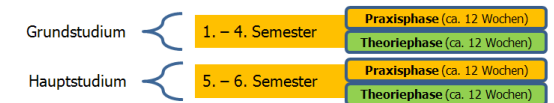
### Blockmodell

Im Blockmodell wechseln Studierende zwischen Theorie- und Praxisphasen. Diese dauern jeweils mehrere Wochen an.

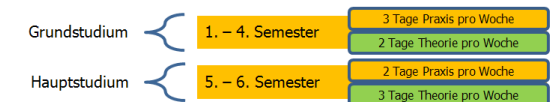
### Wochenmodell

Im Wochenmodell arbeiten die Studierenden beispielsweise drei Tage im Unternehmen und studieren zwei Tage an der Hochschule bzw. Berufsakademie.

Beispiel für ein Blockmodell:



Beispiel für ein Wochenmodell:



Dieses sind Beispiele für eine Organisation, es können auch andere Modelle angeboten werden.

